



Arbeitslose Frauen über 45 Jahre und arbeitslose Männer über 50 Jahre werden besonders unterstützt, um deren Eingliederung am Arbeitsmarkt deutlich zu verbessern.

AMS-PROGRAMME FÜR FRAUEN, ÄLTERE ARBEITSLOSE UND WIEDEREINSTEIGERINNEN

Für einen Neustart ist es nie zu spät



Arbeitsuchende ältere Frauen und Männer sowie Wiedereinsteigerinnen haben es besonders schwer, auf dem momentan turbulenten Arbeitsmarkt wieder Fuß zu fassen. Das AMS unterstützt diese Personengruppen mit gezielten Projekten.

MARLENE MATT

Unterstützung für ältere Arbeitslose

Arbeitslosigkeit kann auch „altgediente“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie ein Sommergewitter aus heiterem Himmel treffen. Weil Angst bekanntlich ein schlechter Ratgeber ist, setzt das Vorarlberger Arbeitsmarktservice (AMS) neben umfassenden Beratungen auf Vorbeugung. Ein Beispiel dafür ist die Qualifizierungsförderung für Beschäftigte. „Letztes Jahr haben über das AMS 765 Personen über 45 Jahre Weiterbildungskurse und Schulungen absolviert“, erläutert AMS-Geschäftsführer Anton Strini. Vom neu



„Investitionen in den Bereichen Pflege, Kinderbetreuung oder Bildung schaffen gerade für Frauen zusätzliche Arbeitsplätze.“ **Kamila Simma**, AMS-Frauenreferentin

erworbenen Wissen profitieren beide Seiten, zumal sich die Konkurrenzfähigkeit der älteren Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer erhöht. Anton Strini verweist auf weitere Maßnahmen: „Wenn Unternehmen ältere Arbeitsuchende einstellen, werden von uns Zuschüsse zu den Lohnkosten bis zur Höhe des Bruttolohnes für einen Zeitraum von bis zu drei Monaten übernommen. Im Projekt ‚Step by Step‘ finden eher schwer

vermittelbare, ältere Personen Unterstützung, bei denen eine frühzeitige Pensionierung abgelehnt wurde.“

Bewerbungsprojekt

Die professionelle Unterstützung bei Bewerbungen stellt eine neue Initiative von Land Vorarlberg und AMS in den Mittelpunkt. Im persönlichen Coaching werden neben umfassenden Informationen individuelle Bewerbungsstrate-

gien für arbeitsuchende Frauen ab 45 und Männer ab 50 Jahren erstellt. Die Berater helfen bei der Erstellung von

sowohl für junge Mädchen als auch für Wiedereinsteigerinnen größer sind, sie haben meistens auch mehr auf dem



„Qualifizierung ist der wesentliche Schlüssel für eine erfolgreiche Integration am Arbeitsmarkt.“ **Anton Strini**, Landesgeschäftsführer AMS Vorarlberg

Bewerbungsunterlagen und geben nützliche Tipps bei konkreten Bewerbungen. Das Projekt wird von FAB, dem Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung (www.fab.at) durchgeführt.

Frauenförderungen

Viele Mädchen legen bereits mit ihrer ersten Berufswahl ein sehr enges Korsett an. Rund 60 Prozent wählen aus drei Berufsgruppen aus, dabei stünden in Vorarlberg über 170 Lehrberufe zur Auswahl. Ältere Frauen und Wiedereinsteigerinnen sind dadurch oft schwerer vermittelbar. Einfacher haben es Fachkräfte in Technik- und Handwerksberufen. Nicht nur dass die Berufschancen

Lohn- bzw. Gehaltszettel.

Speziell für Frauen hat das AMS mehrere Förderprogramme entwickelt. „FIT -



„Kurzarbeit ist in der Krise das Instrument, das Massenkündigungen verhindert.“ **Norbert Loacker**, ÖGB-Landesvorsitzender

Frauen in Handwerk und Technik“, ist ein mehrjähriges Qualifizierungsprogramm, das Frauen zur Ausbildung in nichttraditionellen Berufen motivieren soll. „Einzigartig ist, dass neben der Möglichkeit einer Lehrausbildung auch der Besuch von Fachschulen, HTL's oder Fachhochschulen vom AMS gefördert

wird“, erklärt AMS-Frauenreferentin Kamila Simma. Unterstützt werden alle Ausbildungen zu Jobs, in denen der Frauenanteil unter 40 Prozent liegt. Teil des Projekts sind praxisnahe, vorbereitende und unterstützenden Maßnahmen wie Orientierungs-Workshops, handwerklich-technische Grundqualifizierungen und auch Einzelberatungen während der Ausbildungszeit in einem nichttraditionellen Beruf (z.B. in Metall-, Elektro- und EDV-Berufen u. a.).

Wiedereinsteigerinnen

Für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger bietet das AMS verschiedenste Weiterbildungs- und Umschulungsmöglichkeiten sowie Ausbildungsberatungen an. Ein gutes Beispiel dafür sind die von BIFO - Beratung für Bildung und Beruf durchgeführten Berufsberatungen mit Potenzialanalyse (www.bifo.at) sowie das Kursprogramm von „Comino“ (Kursangebote auf www.comino.at). Wer sich unverbindlich informieren oder einen Erfahrungsaustausch mit anderen Betroffenen machen will, kann sich bei den monatlich in jedem Bezirk stattfindenden Veranstaltungen „Tipps zum Wiedereinstieg“ holen.

Gesammelte Informationen sind in den AMS-Broschüren „Unsere Angebote für Frauen in Vorarlberg“ und „Ausbildungsberatung speziell für Frauen“ aufgelistet. Für Fragen steht in jeder AMS-Geschäftsstelle eine eigene Frauenreferentin zur Seite. ■

Speziell für Frauen hat das AMS mehrere Förderprogramme entwickelt.



So erreichen sie uns:

AMS Arbeitsmarktservice
Geschäftsstellen in Bregenz,
Dornbirn, Feldkirch und Bludenz
Service-Line: +43 (0) 5574 / 691-0
E vorarlberg@ams.at
I www.ams.at/vbg